

Referenz Nummer
135/2018

Leipzig, 18. Juni 2018

Das **Deutsche Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig** ist eines von derzeit vier Forschungszentren der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). iDiv widmet sich den Fragen, wie Biodiversität erfasst werden kann, wie sie im Laufe der Evolution entsteht, welche Konsequenzen sie für das Funktionieren von Ökosystemen hat und wie sie langfristig erhalten werden kann. Das Zentrum ist in Leipzig angesiedelt und wird als zentrale Einrichtung der Universität Leipzig zusammen mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Friedrich-Schiller-Universität Jena betrieben sowie in Kooperation mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ. Zudem erhält es Unterstützung von der Max-Planck-Gesellschaft, der Leibniz-Gemeinschaft sowie dem Freistaat Sachsen. Mehr Informationen zu iDiv finden Sie auf www.idiv.de.

Zur Verstärkung unseres iDiv Teams, angesiedelt an der Universität Leipzig, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Science-Policy Koordinator/-in
(befristet bis 30. September 2020)
Vorgesehene Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L

Hintergrund:

Die Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik ist für iDiv von großer Bedeutung. Unsere iDiv Wissenschaftler/-innen beteiligen sich mit großem Engagement an internationalen Assessments und Politikberatung. Der etablierte interne *Wissenschaftspolitische Ausschuss* wird von einem *Wissenschaftspolitischen Beirat* mit Experten aus Politik und Non-Profit Organisationen von der lokalen bis zur globalen Ebene unterstützt. Das Ziel von iDiv ist es, politikrelevante Forschung zu entwickeln, die Evidenzgrundlagen für das Monitoring von Biodiversitätsveränderungen und Fortschritte in Richtung internationaler nachhaltiger Entwicklungsziele bieten kann. Weiterhin sollen wissenschaftliche Grundlagen für die Diskussionen zu den „Post 2020“ Zielen im Rahmen der Biodiversitätskonvention (CBD) oder auch zur Reform der europäischen gemeinsamen Agrarpolitik geliefert werden. Um unsere politikrelevanten Forschungsaktivitäten besser koordinieren und stärker strategisch ausrichten zu können, suchen wir eine/-n Science-Policy Koordinator/-in. Ziel ist die Konzeption und Verbesserung der Mechanismen, um Entscheidungsträger besser unterstützen zu können und Synergien zwischen den verschiedenen iDiv-Mitgliedern und Interessengruppen zu schaffen.

Aufgabengebiete:

- Gesamtkoordination der wissenschaftspolitischen Aktivitäten des iDiv einschließlich Unterstützung für den internen Wissenschaftspolitischen Ausschuss und den Wissenschaftspolitischen Beirat
- Ansprechpartner/-in für Anfragen von politischen Entscheidungsträgern an iDiv zu Fragen politikrelevanter Forschung
- Vertretung von iDiv bei wissenschaftspolitischen Veranstaltungen
- Zusammenarbeit mit iDiv-Partnern zur Koordination gemeinsamer wissenschaftspolitischer Aktivitäten
- Beratung von iDiv-Mitarbeitern und -Mitgliedern in wissenschaftspolitischen Fragen
- Identifizieren von Möglichkeiten für die Zusammenarbeit von iDiv-Forschenden mit Behörden, NGOs und dem privaten Sektor, einschließlich des Schreibens von Projektanträgen
- Koordination und Weiterentwicklung des Austauschprogramms zwischen iDiv und externen Organisationen durch das iDiv-Fellowship Programm
- Organisation der Erstellung von Berichten und Positionspapieren zu gesellschaftlich relevanten Forschungsthemen
- Organisation von Workshops zu wissenschaftspolitischen Fragen mit Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft

Voraussetzungen:

Bewerber müssen eine Promotion (oder einen gleichwertigen Abschluss) besitzen oder kurz vor deren Abschluss stehen. Aufgrund des integrativen Charakters von iDiv sind motivierte Wissenschaftler/-innen aus allen Fachrichtungen willkommen, sich zu bewerben. Sehr gute Englischkenntnisse und ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und

Schrift sind unerlässlich. Erfahrung in der wissenschaftspolitischen Arbeit ist wünschenswert, ebenso Kenntnisse der Biodiversitätsforschung und Politiklandschaft, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene (z. B. Deutsche Biodiversitätsstrategie, Biodiversitätskonvention, IPBES). Erfahrung im Projektmanagement und in der Koordination von Teamarbeit ist ein Plus.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben auf Englisch, Lebenslauf, zwei Referenzen, Promotionsurkunde, Publikationsliste und einer Liste von wissenschaftspolitischen Aktivitäten/Publicationen), werden bevorzugt in englischer Sprache und sind in elektronischer Form unter Angabe der Verfahrenskennziffer **135/2018** bis zum **30. Juli 2018** vorzugsweise über unser Bewerberportal <https://apply.idiv.de> möglich oder per Post einzureichen an:

Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig
Herrn Professor Dr. Henrique Pereira
Deutscher Platz 5e, 04103 Leipzig

Bei Fragen zum Bewerbungsprozess wenden Sie sich bitte an Frau Anne-Kathrin Thomas (anne-kathrin.thomas@idiv.de); Bei Fragen zur offenen Stelle wenden Sie sich bitte an Frau Professor Dr. Aletta Bonn (alletta.bonn@idiv.de) oder Herrn Professor Dr. Henrique Pereira (henrique.pereira@idiv.de).

Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Der/Die Versender/-in trägt dafür die volle Verantwortung.

Schwerbehinderte werden zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen willigen Sie in die Verarbeitung der darin enthaltenen Daten zum Zwecke des Auswahlverfahrens für die vorliegende ausgeschriebene Stelle ein. Ihre Einwilligung kann von Ihnen jederzeit widerrufen werden. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich für dieses Auswahlverfahren und wird auf Grundlage von Art. 6 DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) vorgenommen. Dies schließt die Weitergabe an die Mitglieder der Auswahlkommission, die Personalverwaltung, die/den Gleichstellungsbeauftragte(n), die Schwerbehindertenvertretung und den Personalrat im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit ein. Ihre Daten werden bis längstens 6 Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gespeichert und anschließend gelöscht.

Nach der DSGVO steht Ihnen ein Recht auf Auskunft seitens des Adressaten der Bewerbung über Ihre personenbezogenen Daten, auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung zu.

Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig wenden (Herr Thomas Braatz, Augustusplatz 10, 04109 Leipzig, Tel.: 03419730081).